



## Magnetresonanztomografie

### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Sie sind von Ihrem behandelnden Arzt für eine Magnetresonanztomografie, kurz MRT, zugewiesen worden. Bitte lesen Sie zu Ihrer Information den unten stehenden Text und beantworten Sie anschliessend unsere Fragen. Benötigen Sie zusätzliche Informationen oder Hilfe, wenden Sie sich ungeniert an das medizinisch-technische Personal oder den untersuchenden Arzt.

### Was ist eine Magnetresonanztomografie?

Die Magnetresonanztomografie ist ein bildgebendes Verfahren, das im Gegensatz zu anderen Techniken ohne Röntgenstrahlen funktioniert. Nachdem der zu untersuchende Körperteil im ringförmigen Magneten positioniert wurde, sendet der MRT kurze Radiofrequenzimpulse in den Körper und empfängt über die auf dem Körper aufgelegten Spulen eine Art Echo. Leistungsstarke Computer errechnen aus diesen Signalen exakte und kontrastreiche Bilder.

### Wofür wird die Magnetresonanztomografie eingesetzt?

Die MRT ist ein Verfahren, das vielfältig eingesetzt wird in der Abklärung von Erkrankungen:

- des zentralen Nervensystems
- der grossen Gefässe im Brustraum und des Herzens
- der Bauchorgane und Bauchgefässe
- des Bewegungsapparates inklusive der Wirbelsäule
- der peripheren Gefässe
- der weiblichen Brust

### Wie wird eine MRT durchgeführt?

Die Untersuchung dauert 20 bis maximal 40 Minuten. Sie werden dabei zur Untersuchung in die zentrale Öffnung des Magneten gebettet. Für die Darstellung entzündlicher oder tumoröser Prozesse und auch für Gefässdarstellungen ist die Gabe von kleinen Mengen Kontrastmittels intravenös erforderlich. Dafür wird Ihnen zuvor eine Venenkanüle eingelegt. Die verwendeten Präparate sind sehr gut verträglich und haben sich in der Praxis bewährt. Nach der Untersuchung wird die Kanüle wieder entfernt und Sie können nach weiteren 20 Minuten nach Hause gehen.

### Welche Vorbereitungen sind für die Untersuchung erforderlich?

Bitte legen Sie sämtlichen Schmuck, Zahnprothesen, Magnetkarten und elektronischen Geräte (z. Bsp. Hörgeräte) in der Umkleidekabine ab. Um Bildstörungen durch Metallapplikationen an der Kleidung zu vermeiden, werden wir Ihnen einfache Baumwollkleidung zur Verfügung stellen. Im Falle einer Untersuchung von Gallenblase und Gallenwegen dürfen Sie spätestens 4 Stunden vor der Untersuchung gegessen haben. Für Darstellungen des Dünndarms bekommen Sie von uns eine Zuckerlösung (Mannitol) zu trinken.

### Gibt es Nebenwirkungen bei einer MRT?

Es sind keine spezifischen Nebenwirkungen der MRT bekannt. Kontrastmittelreaktionen sind extrem selten. Bei einer schwerwiegenden Niereninsuffizienz sind allerdings Vorkehrungen erforderlich. Patienten mit Platzangst benötigen eventuell eine beruhigende Medikation. Oft ist aber eine Begleitperson oder auch eine mitgebrachte CD mit der bevorzugten Musik

ausreichend. Selbst schwangere Frauen werden mit der MRT untersucht. Kontrastmittel werden in diesem Fall aber nur sehr restriktiv eingesetzt.

### Gibt es Kontraindikationen für die MRT?

Patienten mit elektronischen Implantaten, beispielsweise einem Herzschrittmacher, sind nicht im MRT untersuchbar. Ebenso sind Metallsplitter im Augapfel kritisch. Bei Herzklappenprothesen und Aneurysmenclips ist im Einzelfall die MRT-Tauglichkeit zu prüfen. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie eine Zahnprothese tragen, die über Magnete haftet.

### Wann erfahre ich das Untersuchungsergebnis?

Die Auswertung der Untersuchung und das Erstellen des Berichts benötigt etwas Zeit. Unser Ziel ist es, innerhalb eines Tages das Ergebnis an Ihren zuweisenden Arzt zu übermitteln. Er wird Sie dann zum Untersuchungsergebnis informieren.

### Gibt es Empfehlungen für das Verhalten nach einer MRT?

Wenn möglich trinken Sie reichlich Wasser oder Tee, so wird das intravenöse Kontrastmittel rasch über die Nieren ausgeschieden.

### Bitte beantworten Sie uns folgende Fragen:

Sind bei Ihnen elektronische Geräte implantiert?  
(Herzschrittmacher, Cochlea-Implantat, Neurostimulator, etc.)

nein  ja

Haben Sie Metallteile im Körper (Herzklappen, Aneurysmenclips, Metallsplitter, Piercings, Tattoos)?

nein  ja

Wenn ja, wann gestochen? \_\_\_\_\_

Hatten Sie Nebenwirkungen bei einer zurückliegenden Kontrastmittelanwendung?

nein  ja

Wurde die Körperregion bereits mit der MRT untersucht?

nein  ja

Wann und wo? \_\_\_\_\_

Sind bei Ihnen folgende Erkrankungen bekannt:

- Allergisches Asthma bronchiale/Allergien  nein  ja
- Nierenerkrankungen/Niereninsuffizienz  nein  ja
- Herz-/Kreislaufschwäche  nein  ja
- Zuckerkrankheit  nein  ja

Leiden Sie unter Platzangst?

nein  ja

Für Frauen in gebärfähigem Alter:

Besteht eine Schwangerschaft bzw. stillen Sie?

nein  ja

Bitte geben Sie uns Ihr Gewicht und Körpergrösse an:

Gewicht \_\_\_\_\_ kg Körpergrösse \_\_\_\_\_ cm

### Kontakt

Gesundheitszentrum Fricktal AG  
Radiologie

### Spital Rheinfelden

Riburgerstrasse 12  
4310 Rheinfelden  
T + 41 (0)61 835 65 17  
[radiologie.rheinfelden@gzf.ch](mailto:radiologie.rheinfelden@gzf.ch)

### Spital Laufenburg

Spitalstrasse 10  
5080 Laufenburg  
T + 41 (0)62 874 53 35  
[radiologie.laufenburg@gzf.ch](mailto:radiologie.laufenburg@gzf.ch)